

# Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 9. November 2017

**932.**

**Finanzverwaltung, Nachträge zum Budget 2018 (Novemberbrief)**

**IDG-Status: öffentlich**

Auf Antrag des Vorstehers des Finanzdepartements wird an den Gemeinderat geschrieben:

## 1. Veränderung des Budgets 2018

Die Nachträge zum Budget 2018 werden nach folgenden Schwerpunkten in eigene Abschnitte gegliedert:

- Nachträge zum Budget (Kap. 2),
- Budgetnachträge Laufende Rechnung der Dienstabteilungen mit Globalbudgets (Kap. 3),
- Produktgruppen-Globalbudget der Asyl-Organisation Zürich (AOZ) (Kap. 4).

Die Nachträge zum Budget 2018 verändern das Gesamtbild des Budgets 2018 gemäss Entwurf des Stadtrats vom 13. September 2017 wie folgt:

	Budget 2018 (Entwurf STR)	Novemberbrief	Budget 2018 (inkl. Novemberbrief)
Aufwand	8 822 019 600	3 369 900	8 825 389 500
Ertrag	-8 780 669 700	-1 323 000	-8 781 992 700
<b>Saldo</b> (+: Aufwandüberschuss –: Ertragsüberschuss)	<b>41 349 900</b>	<b>2 046 900</b>	<b>43 396 800</b>
Ausgaben	1 229 374 800	54 528 300	1 283 903 100
Einnahmen	-207 349 300	0	-207 349 300
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>1 022 025 500</b>	<b>54 528 300</b>	<b>1 076 553 800</b>

## 2. Nachträge zum Budget

### Departemente und Behörden

#### Behörden und Gesamtverwaltung

#### 1005 Gemeinderat

3001 0000	Vergütungen an Behörden und Kommissionen	2 310 000	310 000	2 620 000
3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	994 000	156 200	1 150 200
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	129 300	19 500	148 800
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	102 000	15 600	117 600
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	2 600	500	3 100
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	116 000	105 000	221 000
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	114 400	10 000	124 400

3913 0000	Vergütung an IMMO für Raumkosten	296 500	25 000	321 500
-----------	-------------------------------------	---------	--------	---------

Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) ERZ.

### Finanzdepartement

**2000 Finanzdepartement Zentrale Verwaltung**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 894 400	-464 500	2 429 900
3030 0000	Sozialversicherungsbei- träge	227 700	-34 500	193 200
3040 0000	Personalversicherungsbei- träge	365 200	-46 000	319 200
3050 0000	Unfall- und Krankenversi- cherungsbeiträge	8 400	-1 500	6 900

Minderaufwand aufgrund der Verschiebung der Fachstelle Beschaffungskoordination von der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement zur Finanzverwaltung (3 Stellen, von denen 2 Stellen neu geschaffen werden; siehe Institutions-Nr. 2015).

3062 0000	Verpflegungszulagen	24 700	-3 600	21 100
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	27 000	-1 000	26 000
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	20 000	-1 000	19 000
3102 0000	Fachliteratur und Zeitschrif- ten	10 000	-800	9 200
3170 0000	Reise- und Spesenentschä- digungen des Personals	35 000	-6 000	29 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	150 000	-10 000	140 000
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Pro- jektbegleitung, -beratung und Organisationsentwick- lung	50 000	-20 000	30 000
3197 0000	Mitgliederbeiträge	8 000	-500	7 500
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT- Leistungen	199 800	-50 000	149 800

Minderaufwand aufgrund der Verschiebung der Fachstelle Beschaffungskoordination von der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement zur Finanzverwaltung. Bei der Finanzverwaltung (siehe Institutions-

Nr. 2015) stehen Mehraufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

4366 0000	Versicherungs- und Haftpflichtleistungen für das Personal	-24 000	4 800	-19 200
-----------	---	---------	-------	---------

Weniger Rückvergütung FAK aufgrund der Verschiebung von Familienzulagen von der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement zur Finanzverwaltung. Bei der Finanzverwaltung (siehe Institutions-Nr. 2015) steht eine höhere Rückvergütung FAK in gleicher Höhe gegenüber. Siehe Konto-Nr. 3010 0000.

3650 0170	Beitrag an Unwettergeschädigte der Gemeinde Bondo	0	50 000	50 000
-----------	---	---	--------	--------

Im Zusammenhang mit den Felsstürzen im Bergell hat die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden einen Bondo-Fonds eingerichtet und die Stadt Zürich um einen Beitrag ersucht. Der Stadtrat möchte die aufwendigen Aufräumarbeiten mit einem Beitrag von Fr. 50 000.– unterstützen. Daneben wurden durch die Stadt Zürich (Elektrizitätswerk) im Sinne einer Soforthilfe verschiedene Sachleistungen erbracht (Wasserablass, Stromgeneratoren, Unterkünfte).

## **2015      Finanzverwaltung**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3 265 200	660 900	3 926 100
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	240 200	48 900	289 100
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	397 800	78 500	476 300
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	9 600	2 900	12 500

- Die Fachstelle für die Beschaffungskoordination wird von der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement an die Finanzverwaltung transferiert. Damit einher geht die Verschiebung von 3 Stellen, von denen 2 Stellen neu geschaffen werden. Bei der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement (siehe Institutions-Nr. 2000) sind aufgrund der Stellenverschiebung Minderaufwendungen von Fr. 546'500.– zu verzeichnen.
- Schaffung einer Stelle, die die Abteilung Corporate Governance und Beschaffung leitet und die im Speziellen die Aufgabe hat, gemäss Postulat GR-Nr. 2017/51, zusammen mit allen Departementen eine städtische Strategie zur Public Corporate Governance, einschliesslich einer Richtlinie, auszuarbeiten. Die Stelle wird aus der Verschiebung von 0,7 Stellen vom Steueramt und von 0,3 Stellen von der

Zentralen Verwaltung Departement der Industriellen Betriebe gewonnen. Bei der Zentralen Verwaltung Departement der Industriellen Betriebe (siehe Institutions-Nr. 4500) sind dabei aufgrund der Stellenverschiebung Minderaufwendungen von Fr. 47 600.– zu verzeichnen.

3062 0000	Verpflegungszulagen	30 000	3 600	33 600
3091 0000	Aus- und Weiterbildung des Personals	18 500	1 000	19 500
3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	24 000	1 000	25 000
3102 0000	Fachliteratur und Zeitschriften	3 000	800	3 800
3170 0000	Reise- und Spesenentschädigungen des Personals	29 800	6 000	35 800
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	45 000	10 000	55 000
3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	20 000	20 000	40 000
3197 0000	Mitgliederbeiträge	300	500	800
3910 0000	Vergütung an OIZ für IT-Leistungen	1 528 900	50 000	1 578 900

Höherer Aufwand aufgrund des Transfers der Fachstelle für die Beschaffungskoordination von der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement zur Finanzverwaltung. Bei der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement (siehe Institutions-Nr. 2000) stehen Minderaufwendungen in gleicher Höhe gegenüber.

4366 0000	Versicherungs- und Haftpflichtleistungen für das Personal	-19 600	-4 800	-24 400
-----------	---	---------	--------	---------

Höhere Rückvergütung FAK aufgrund der Verschiebung von Familienzulagen von der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement zur Finanzverwaltung. Bei der Zentralen Verwaltung Finanzdepartement (siehe Institutions-Nr. 2000) steht eine tiefere Rückvergütung FAK in gleicher Höhe gegenüber. Siehe Konto-Nr. 3010 0000.

4921 0000	Vergütung von Kontokorrentzinsen	-110 589 900	557 000	-110 032 900
-----------	----------------------------------	--------------	---------	--------------

Minderertrag aufgrund der Berichtigung der Berechnung der Vergütungen von Kontokorrentzinsen durch das Stadtspital Triemli für das ehemalige Darlehen des Kantons Zürich.

**2021 Liegenschaftenverwaltung**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	14 154 400	308 300	14 462 700
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	1 044 200	28 100	1 072 300
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	1 640 400	37 500	1 677 900
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	37 600	1 100	38 700

Planstellenschaffung mit insgesamt 2,8 Soll-Stellenwerten wie folgt:

- 1,0 Stellenwerte für eine Assistenz zur Unterstützung des neuen Portfoliomanagements mit 5 Mitarbeitenden in betriebswirtschaftlichen Themen, bei Projekten und in administrativer Hinsicht;
- 1,0 Stellenwerte in der Immobilienbewirtschaftung infolge Neuzugängen im Portfolio kommerzieller Objekte;
- 0,8 Stellenwerte in der Sozialarbeit infolge Zunahme der Mieterschaft und damit der zu betreuenden Fälle.

**2022 Einzelwohnliegenschaften im Finanzvermögen**

3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	49 000	-48 000	1 000
3111 0000	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7 000	-7 000	0
3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	1 453 000	-1 408 000	45 000
3130 0000	Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien	2 000	-2 000	0
3142 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des Finanzvermögens	13 502 000	-12 905 000	597 000
3142 0102	Renovationen der Liegenschaften des FV	6 091 000	-6 091 000	0
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	20 000	-20 000	0
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	1 138 000	-1 056 000	82 000
3180 0200	Kabelnetzgebühren	104 000	-103 000	1 000

3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	2 089 000	-2 087 000	2 000
3184 0000	Sachversicherungsprämien	402 900	-380 900	22 000
3187 0000	Steuern und Abgaben	1 129 000	-1 097 000	32 000
3199 0000	Übriger Sachaufwand	34 000	-34 000	0
3210 0104	Zinsen auf Anteil laufender Unterhalt ab Baukonten	54 000	-54 000	0
3300 0000	Abschreibungen von Guthaben des FV	17 000	-17 000	0
3800 0000	Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	14 003 600	-13 020 800	982 800
3912 0000	Vergütung an RVZ für Versicherungsprämien	13 800	-13 000	800
3921 0101	Vergütung von Kontokorrentzinsen: Anlagevermögen	11 740 500	-11 179 500	561 000
3982 0000	Vergütung für Verwaltungskosten	31 900	-30 200	1 700
3989 0101	Verrechnung von Personalaufwand	4 452 200	-4 230 100	222 100
3989 0102	Verrechnung von IT-Leistungen	739 400	-700 800	38 600
3989 0103	Verrechnung von Mietaufwand	377 700	-358 000	19 700
3989 0104	Verrechnung von Verwaltungsaufwand	45 200	-42 800	2 400
4210 0104	Verzinsung Baukonten	-152 000	152 000	0
4230 0101	Miet- und Pachtzinse von Liegenschaften des FV	-46 914 200	44 519 200	-2 395 000
4272 0000	Vergütungen für Benutzungen	-2 000	2 000	0
4360 0000	Rückerstattungen Dritter	-423 000	414 000	-9 000
4368 0000	Rückerstattung von Projektierungskosten	-3 065 000	3 065 000	0
4399 0000	Übrige Entgelte	-9 000	9 000	0
4920 0000	Vergütung von Zinsen für Spezialfinanzierung	-6 671 000	6 477 200	-193 800
4921 0109	Vergütung von Kontokorrentzinsen: Übrige	-260 000	246 700	-13 300

Allgemeiner Hinweis: Auf den 1.1.2017 mussten die Liegenschaften des Rechnungskreises «2022 Wohnliegenschaften», ausgenommen die speziellen Wohnobjekte, aufgrund der Volksinitiative «Für bezahlbare Wohnungen und Gewerberäume in der Stadt Zürich», in einen neuen Rechnungskreis «2033 Einzelwohnliegenschaften im Verwaltungsvermögen» übertragen werden (GR Nr. 2016/453). Dadurch ergeben sich im Rechnungskreis 2022 wesentliche Veränderungen gegenüber dem

bisherigen Budget.

**2026 Baulandreseven, Landreserven ausserhalb der Stadt**

3142 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des Finanzvermögens	2 539 000	-1 330 000	1 209 000
-----------	--	-----------	------------	-----------

Wegfall der geplanten Aufwendung für die Liegenschaften Neufrankengasse 6 und 14, die neu im Rechnungskreis 2033 enthalten sind.

**2031 Wohnsiedlungen**

3141 0102	Renovationen der Liegenschaften des VV	6 189 000	675 000	6 864 000
-----------	--	-----------	---------	-----------

Dringende Sicherungsmassnahmen an den Betonelementen der Fassaden bei der Wohnsiedlung Hardau II (Fr. 400 000.-). Im Rahmen der Projektierung der Massnahmen am Wärmenetz der Wohnsiedlung Furtal wurde festgestellt, dass dringender Bedarf für einen Heizkesseleratz besteht (Fr. 275 000.-).

3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	13 677 000	850 000	14 527 000
-----------	--	------------	---------	------------

Projektierungskrediterhöhung aufgrund Erweiterung der Wohnsiedlung Eichrain mit Arrondierungskauf (Kaufgeschäft im Oktober noch im GR; Projektierungskrediterhöhung nach den Herbstferien im GR).

3800 0000	Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	19 178 500	-1 525 000	17 653 500
-----------	--	------------	------------	------------

Siehe Begründungen zu Konten-Nrn. 3141 0102 und 3182 0000.

**2033 Einzelwohnliegenschaften im Verwaltungsvermögen**

3101 0000	Druck-, Reproduktions- und Vervielfältigungskosten	0	48 000	48 000
3111 0000	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0	7 000	7 000
3120 0000	Wasser, Energie und Heizmaterialien	0	1 408 000	1 408 000
3130 0000	Betriebs-, Verbrauchs- und Produktionsmaterialien	0	2 000	2 000

3141 0000	Unterhalt und Reinigung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	0	12 905 000	12 905 000
3141 0102	Renovationen der Liegenschaften des VV	0	10 633 000	10 633 000
3160 0000	Miete und Pacht von Liegenschaften	0	20 000	20 000
3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	0	1 056 000	1 056 000
3180 0200	Kabelnetzgebühren	0	103 000	103 000
3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	0	2 087 000	2 087 000
3184 0000	Sachversicherungsprämien	0	380 900	380 900
3187 0000	Steuern und Abgaben	0	1 097 000	1 097 000
3199 0000	Übriger Sachaufwand	0	34 000	34 000
3210 0104	Zinsen auf Anteil laufender Unterhalt ab Baukonten	0	54 000	54 000
3300 0000	Abschreibungen von Guthaben des FV	0	17 000	17 000
3800 0000	Einlage in das Ausgleichskonto der Spezialfinanzierung	0	5 956 800	5 956 800
3803 0200	Einlage in das Bestandeskonto der Rückstellung: Amortisationskonto	0	2 522 000	2 522 000
3912 0000	Vergütung an RVZ für Versicherungsprämien	0	13 000	13 000
3921 0101	Vergütung von Kontokorrentzinsen: Anlagevermögen	0	11 179 500	11 179 500
3982 0000	Vergütung für Verwaltungskosten	0	30 200	30 200
3989 0101	Verrechnung von Personalaufwand	0	4 230 100	4 230 100
3989 0102	Verrechnung von IT-Leistungen	0	700 800	700 800
3989 0103	Verrechnung von Mietaufwand	0	358 000	358 000
3989 0104	Verrechnung von Verwaltungsaufwand	0	42 800	42 800
4210 0104	Verzinsung Baukonten	0	-152 000	-152 000
4270 0000	Pacht- und Mietzinse von Liegenschaften des VV	0	-44 519 200	-44 519 200
4272 0000	Vergütungen für Benutzungen	0	-2 000	-2 000
4360 0000	Rückerstattungen Dritter	0	-414 000	-414 000
4368 0000	Rückerstattung von Projektierungskosten	0	-3 065 000	-3 065 000



4399 0000	Übrige Entgelte	0	-9 000	-9 000
4920 0000	Vergütung von Zinsen für Spezialfinanzierung	0	-6 477 200	-6 477 200
4921 0109	Vergütung von Kontokor- rentzinsen: Übrige	0	-246 700	-246 700
503720	Wertvermehrende Investiti- onen (Verwaltungsvermö- gen): Sammelkonto	0	5 465 300	5 465 300
513059	Lachenacker 10/14/16/18: Gesamtrenovation	0	867 000	867 000
513060	Rindermarkt 11: Gesamtin- standsetzung, Grundrissan- passung	0	1 172 000	1 172 000
513061	Agnesstrasse 41/43: Ge- samtinstandsetzung	0	2 660 000	2 660 000
513062	Florastrasse 52: Umbau von Musikschule zu Woh- nungen	0	1 064 000	1 064 000

Allgemeiner Hinweis: Auf den 1.1.2017 mussten die Liegenschaften des Rechnungskreises «2022 Wohnliegenschaften», ausgenommen die speziellen Wohnobjekte, aufgrund der Volksinitiative «Für bezahlbare Wohnungen und Gewerberäume in der Stadt Zürich», in einen neuen Rechnungskreis «2033 Einzelwohnliegenschaften im Verwaltungsvermögen» übertragen werden (GR Nr. 2016/453). Der neue Rechnungskreis 2033 verfügte bisher über kein Budget.

In Konto-Nr. 3141 0102 werden folgende, zusätzliche Mittel benötigt:

- Dringende, umfassende Instandhaltung der Liegenschaften Röschi-  
bachstrasse 4/8/10 (Fr. 1 000 000.–).
- Im Rahmen der Projektierungsarbeiten für die Renovation des  
Immo-Anteils der Liegenschaft Röschi bachstrasse 24 wurde er-  
kannt, dass die Sanierung der Wärmeverteilung gegenüber den  
restlichen Sanierungsarbeiten vorzuziehen ist (Fr. 215 000.–).
- Notwendige Aufwendungen für die Nutzbarmachung und Instand-  
haltung der zugekauften Liegenschaften Neufrankengasse 6  
(Fr. 1 945 000.–, vgl. GR Nr. 2017/363) und Neufrankengasse 14  
(Fr. 1 382 000.–, vgl. GR Nr. 2017/364).

503033	Neufrankengasse 6: Erwerb	0	14 566 000	14 566 000
	Kauf der Liegenschaft in das Verwaltungsvermögen (vgl. GR Nr. 2017/363).			
503034	Neufrankengasse 14: Erwerb	0	11 484 000	11 484 000

Kauf der Liegenschaft in das Verwaltungsvermögen (vgl. GR Nr. 2017/364).

**2080 Organisation und Informatik**

4910 0000 Vergütung für IT-Leistungen -79 147 700 -10 000 -79 157 700

Anpassung aufgrund Budgetkorrektur in Konto-Nr. 3910 0000 beim Gemeinderat (1005).

**Sicherheitsdepartement**

**2550 Schutz und Rettung**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	68 554 300	993 700	69 548 000
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	5 374 100	74 100	5 448 200
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	7 865 500	101 600	7 967 100
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	207 900	3 300	211 200
4340 0000	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen	-27 708 600	-112 500	-27 821 100
4340 0203	Krankentransporte	-26 500 000	-892 500	-27 392 500

Als Resultat des Projekts «Optimierung Rettungswesen» der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich treten per 1. Juli 2018 verschiedene Neuerungen in Kraft. Für medizinisch einfache Verlegungstransporte ist neu eine separate Betriebsbewilligung mit tieferen Anforderungen möglich. Dies führt zu einer Marktöffnung bei den Verlegungstransporten. SRZ hat in einer Submission den Zuschlag zur Durchführung aller Verlegungstransporte für das Universitätsspital (USZ) erhalten. Mit diesem und weiteren Aufträgen können die bisherigen Erträge gesichert bzw. erhöht und die wichtige Entlastungsmöglichkeit für die Mitarbeitenden erhalten werden. Per 1. Januar 2018 soll eine neue, spezialisierte Abteilung «Verlegungsdienste» geschaffen werden. Der Rettungsdienst soll im Gegenzug dadurch entlastet und schwergewichtig für konkrete Rettungseinsätze eingesetzt werden. Dafür sind 14,4 Stellen vorgesehen. Die ELZ wird die Disposition der Verlegungstransporte für die neue Abteilung «Verlegungsdienst» von SRZ durchführen. Da die ELZ grundsätzlich neutral zu agieren hat, muss sie diesen Service auch anderen Rettungsdiensten anbieten. Sämtliche Verlegungstransporte sollen neu durch ein separates Team der Einsatzleitzentrale abgewickelt werden. Die übrigen Disponentinnen und Disponenten sollen damit im Gegenzug entlastet werden und schwergewichtig für konkrete Rettungseinsätze

verfügbar sein. Hierfür sind 3,6 Stellen geplant. Total ergibt sich gegenüber dem ordentlich eingereichten Budget 2018 ein Mehrbedarf von 18 Stellen. Da nicht alle Stellen per 1. Januar 2018 besetzt werden, fällt 2018 erst ein Teil des künftigen Personalaufwands in der Höhe von 1,17 Millionen Franken an. Die entsprechenden erwarteten Mehrerträge 2018 von 1,0 Millionen Franken werden ebenfalls mit dem Novemberbrief nachgetragen. 2019 ergibt sich ein Mehraufwand von 1,9 Millionen Franken bei einem Mehrertrag von 2,29 Millionen Franken, womit sich die dafür beantragten 14,4 Stellen bei der Sanität sowie die 3,6 Stellen bei der ELZ im Zusammenhang mit Verlegungstransporten bereits ab 2019 refinanzieren.

**2555 Dienstabteilung Verkehr**

3111 0303	Anschaffungen Maschinen, Geräte und Einrichtungen	1 000 000	100 000	1 100 000
3149 0301	Unterhalt von Verkehrsregelungsanlagen	4 800 000	600 000	5 400 000
3182 0000	Entschädigungen für Planungs- und Projektierungsarbeiten Dritter	572 000	50 000	622 000
4340 0000	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen	-1 360 000	-50 000	-1 410 000
4360 0000	Rückerstattungen Dritter	-165 000	-750 000	-915 000

Am 10. Juni 2018 soll in der Stadt Zürich ein Formel E-Strassenrennen durchgeführt werden. Der Stadtrat hat am 5. Oktober 2017 die entsprechende Rahmenbewilligung mit Auflagen erteilt. Die Durchführung des Strassenrennens bedingt umfangreiche Arbeiten an den Verkehrsregelungsanlagen, Parkuhren, Signalisationen und Markierungen. Zudem ist ein aufwändiges Verkehrskonzept zu erarbeiten. Die externen Aufwände von Dritten sowie die Eigenleistungen werden dem Veranstalter vollumfänglich weiterverrechnet.

**Gesundheits- und Umweltdepartement**

**3010 Städtische Gesundheitsdienste**

3186 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter im Zusammenhang mit Projektbegleitung, -beratung und Organisationsentwicklung	380 400	400 000	780 400
-----------	--	---------	---------	---------

Die Universität Bern hat für den regulierten Verkauf von Cannabis eine wissenschaftliche Studie entwickelt. Diese Studie wurde im Sommer

2017 dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) zwecks Erteilung einer Sonderbewilligung vorgelegt. Die Universität Zürich ist bereit, unter Leitung der Universität Bern in der Stadt Zürich ebenfalls eine wissenschaftliche Untersuchung durchzuführen. Das BAG wird voraussichtlich demnächst über die Erteilung einer Sonderbewilligung entscheiden. Damit die Studie 2018 auch in Zürich gestartet werden kann, ist die Universität Bern kürzlich mit einem Finanzierungsgesuch an die Stadt Zürich gelangt. Die jetzt beantragten Fr. 400 000.– dienen dazu, die Studie in Zürich zu starten.

3650 3000	Beiträge an private Unternehmungen für Leistungen der ambulanten Krankenpflege (Spitex)	49 885 900	-1 100 000	48 785 900
-----------	---	------------	------------	------------

Im August 2017 hat die Gesundheitsdirektion die Normdefizite 2018 für ambulante Pflege-Leistungen bekanntgegeben. Die Normdefizite für nicht beauftragte Spitex-Organisationen liegen deutlich unter den im eingereichten Budget 2018 angenommenen Werten, was eine Budgetverbesserung von 1,1 Millionen Franken bringt.

### **Tiefbau- und Entsorgungsdepartement**

#### **3555 Entsorgung + Recycling Zürich Fernwärme**

509102	Ersatz Wärmeversorgung Zürich West	0	14 500 000	14 500 000
--------	------------------------------------	---	------------	------------

Vorbehältlich einer positiven Volksabstimmung beim Projekt «Ersatz Wärmeversorgung Zürich West» im Juni 2018, fallen bereits für die 2. Jahreshälfte 2018 Kosten für den Start des Projekts an. Es handelt sich dabei um Anzahlungen für Bau, Rohrleitungen, Anlagentechnik, Elektro- und Leittechnikanlagen (Gesperrter Kredit).

#### **3570 Grün Stadt Zürich**

55021000	Bau und Erweiterung von Friedhofanlagen: Sammelkonto	760 000	1 000 000	1 760 000
----------	--	---------	-----------	-----------

Bedarf aufgrund der aktuellen Planung und der Dringlichkeit für die Erweiterung Muslimgrabfeld.

55022130	Friedhof Eichbühl: Beton- und Belagssanierung	400 000	-400 000	0
----------	---	---------	----------	---

Sanierungsarbeiten zurückgestellt.

55022140	Friedhof Witikon: Erweiterung Muslimgrabfeld	400 000	-400 000	0
----------	--	---------	----------	---

Aufgrund der aktuellen Planung ist die Budgetposition ins Sammelkonto (Konto-Nr. 55021000) zu übertragen.

55029520	Dunkelhölzli: Neue Kleingärten	1 200 000	-200 000	1 000 000
55029550	Promenade Utoquai: Sanierung	300 000	-200 000	100 000

Aktueller Bedarf aufgrund der Projektentwicklung.

55030000	Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto	100 000	200 000	300 000
----------	---	---------	---------	---------

Aktueller Bedarf Neubau Remise Adlisberg.

### Hochbaudepartement

**4000 Hochbaudepartement  
Zentrale Verwaltung**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4 164 200	-105 000	4 059 200
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	316 800	-7 800	309 000
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	545 200	-10 800	534 400
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	12 000	-300	11 700

Mit Inkrafttreten der revidierten Bau- und Zonenordnung (BZO) erwartet das Amt für Baubewilligungen (AfB) eine temporäre Zunahme von Baugesuchen. Aus diesem Grund wird eine Vollzeitstelle von der Zentralen Verwaltung Hochbaudepartement zum Amt für Baubewilligungen übertragen.

3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	150 000	120 000	270 000
-----------	--	---------	---------	---------

Für die eingegangenen Rekurse gegen die vom Gemeinderat beschlossene BZO muss innerhalb von 30 Tagen eine Replik geschrieben werden. Dafür sind sämtliche internen Ressourcen reserviert. Zusätzlich muss man auf verschiedene Szenarien vorbereitet sein und zur Sicherung der Qualität allenfalls auf externe Fachkräfte zurückgreifen können,

die provisorisch bereits Zeit reserviert haben. Es versteht sich von selber, dass dieser Betrag ausschliesslich für Rechtsverfahren in Zusammenhang mit der BZO verwendet würde.

#### **4015 Amt für Städtebau**

3310 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	81 400	35 000	116 400
-----------	--	--------	--------	---------

Höherer Abschreibungsbedarf aufgrund der zusätzlich beantragten Investitionen von Fr. 350 000.–.

500004	Übrige Tiefbauten	150 000	350 000	500 000
--------	-------------------	---------	---------	---------

Zusätzliche Investitionen in digitale Werbeanlagen (LCD-Screens).

#### **4035 Amt für Baubewilligungen**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8 065 700	105 000	8 170 700
-----------	--	-----------	---------	-----------

3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	592 800	7 800	600 600
-----------	-----------------------------	---------	-------	---------

3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	1 000 100	10 800	1 010 900
-----------	-------------------------------	-----------	--------	-----------

3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	9 700	300	10 000
-----------	--	-------	-----	--------

Mit Inkrafttreten der revidierten Bau- und Zonenordnung (BZO) erwartet das Amt für Baubewilligungen (AfB) eine temporäre Zunahme von Baugesuchen. Aus diesem Grund wird eine Vollzeitstelle von der Zentralen Verwaltung Hochbaudepartement zum Amt für Baubewilligungen übertragen.

#### **4040 Immobilien Stadt Zürich**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	32 779 200	228 000	33 007 200
-----------	--	------------	---------	------------

3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	2 430 500	16 800	2 447 300
-----------	-----------------------------	-----------	--------	-----------

3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	3 869 100	25 200	3 894 300
-----------	-------------------------------	-----------	--------	-----------

3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	383 400	2 200	385 600
-----------	--	---------	-------	---------

Das Projekt «Tagesschule 2025» benötigt für die Umsetzung von baulichen und infrastrukturellen Massnahmen der Phase II zusätzliche personelle Ressourcen (GR Nr. 2017/283).

3310 0000	Ordentliche Abschreibungen auf Investitionen und Sachgütern des VV	185 127 300	50 000	185 177 300
-----------	--	-------------	--------	-------------

Höherer Abschreibungsbedarf aufgrund der zusätzlich beantragten Investitionen von netto Fr. 500 000.–.

4913 0000	Vergütung für Raumkosten	-402 385 100	-25 000	-402 410 100
-----------	--------------------------	--------------	---------	--------------

Für die Ausübung ihrer Aufgaben benötigt die Parlamentarische Untersuchungskommission (PUK) ERZ einen zusätzlichen Raum.

500101	Erwerb und Erstellung von Liegenschaften: Sammelkonto	4 250 000	-950 000	3 300 000
--------	---	-----------	----------	-----------

500631	Leutschenbach-/Thurgauerstrasse: Umbauten	0	950 000	950 000
--------	---	---	---------	---------

Kreditübertragung vom Sammelkonto auf ein Einzelkonto.

500451	Schulanlagen: Installation Alarmierungsanlagen	0	500 000	500 000
--------	--	---	---------	---------

Der Stadtrat hat sich für die zeitnahe Installation von Alarmanlagen zum Schutz vor zielgerichteter Gewalt (Amok) in Schulanlagen ausgesprochen.

### Departement der Industriellen Betriebe

**4500      Departement der Industriellen Betriebe Zentrale Verwaltung**

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2 471 900	-40 300	2 431 600
-----------	--	-----------	---------	-----------

3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	188 400	-3 000	185 400
-----------	-----------------------------	---------	--------	---------

3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	341 000	-4 000	337 000
-----------	-------------------------------	---------	--------	---------

3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	7 200	-300	6 900
-----------	--	-------	------	-------

Übertrag von 0,3 Stellenwerten an die Finanzverwaltung (siehe Institutions-Nr. 2015) als Beitrag des Departements der Industriellen Betriebe für die Erarbeitung einer städtischen Strategie zur Public Corporate Governance einschliesslich einer Public Corporate Governance Richtlinie gemäss Postulat GR-Nr. 2017/51.

3180 0000	Entschädigungen für Dienstleistungen Dritter	309 000	65 000	374 000
4600 0000	Beiträge des Bundes	0	-40 000	-40 000

Im Rahmen der Projektförderung von EnergieSchweiz 2018 des Bundesamts für Energie (BFE) wurde vom Energiebeauftragten das Projekt «Cool City» eingereicht. Es hat zum Ziel, Datengrundlagen für eine 2000-Watt-kompatible Strategie zur Kälteversorgung der Stadt Zürich bereit zu stellen. Das BFE beteiligt sich an der Finanzierung mit Fr. 40'000.–.

### Schul- und Sportdepartement

#### 5000 Schul- und Sportdepartement Zentrale Verwaltung

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5 523 700	104 000	5 627 700
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	455 900	7 300	463 200
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	692 300	14 000	706 300
3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	14 500	300	14 800

Mit dem Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 20. Juni 2017 über das neue «Konzept der Verwendung der Mittel für die Gewaltprävention» wird die Stelle der Leitung für schulische Präventionsprogramme vom Schulamt zur Fachstelle für Gewaltprävention in der Zentralen Verwaltung Schul- und Sportdepartement verschoben.

525001	Darlehen an Verein zur Unterstützung des jüdischen Schul- und Gemeinwesens in Zürich	0	1 900 000	1 900 000
--------	--	---	-----------	-----------

Verzinsliches, rückzahlbares Darlehen zur Finanzierung des Baus einer Turnhalle im Rahmen eines Neubaus mit breiter Nutzung in Zürich Wiedikon.

#### 5010 Schulamt

3010 0000	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	179 131 900	-104 000	179 027 900
3030 0000	Sozialversicherungsbeiträge	19 233 800	-7 300	19 226 500
3040 0000	Personalversicherungsbeiträge	26 491 600	-14 000	26 477 600



3050 0000	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	727 900	-300	727 600
-----------	--	---------	------	---------

Mit dem Beschluss der Präsidentinnen- und Präsidentenkonferenz vom 20. Juni 2017 über das neue «Konzept der Verwendung der Mittel für die Gewaltprävention» wird die Stelle der Leitung für schulische Präventionsprogramme vom Schulamt zur Fachstelle für Gewaltprävention in der Zentralen Verwaltung Schul- und Sportdepartement verschoben.

### Sozialdepartement

#### **5500 Sozialdepartement Zentrale Verwaltung**

3630 0000	Beiträge an eigene Unternehmungen	975 000	349 200	1 324 200
-----------	-----------------------------------	---------	---------	-----------

Höhere Programm- und Verpflegungskosten aufgrund erhöhter Nachfrage nach Jobkarten-Arbeiten durch Beziehende von Zusatzleistungen zur AHV/IV.

3660 0350	Beiträge an Asyl-Organisation Zürich: Asylfürsorge und Wirtschaftliche Hilfe	14 141 000	1 321 900	15 462 900
-----------	--	------------	-----------	------------

Gegenüber dem Budget 2017 wird mit einer Fallzunahme von 120 Fällen (40 Asylfürsorge und 80 wirtschaftliche Hilfe), basierend auf den Daten der ersten 9 Monate 2017 und der Kontingentserfüllung, gerechnet. Die längere durchschnittliche Dauer der Asylverfahren, entgegen der Annahme bei der Budgetierung, führt zu steigenden Fallzahlen und somit zu höheren Kosten in der Asylfürsorge. Im Weiteren führt die Umsetzung der Änderung des Sozialhilfegesetzes bezüglich Unterstützung von vorläufig Aufgenommenen zu entsprechenden Mehrkosten (Wegfall Rückerstattung durch Kanton sowie Reduktion des Grundbedarfs bei Personen mit Aufenthalt über 10 Jahre).

### **3. Budgetnachträge Laufende Rechnung der Dienstabteilungen mit Globalbudgets**

#### a) Vorgehen

Unter 3. finden sich die Nachträge zum Beschluss teil der Dienstabteilungen mit Globalbudgets. Diese betreffen die Laufende Rechnung. Die Nachträge zur Investitionsrechnung sind oben unter 2. Nachträge zum Budget angeführt.

Dem Novemberbrief sind jene Produktgruppen-Globalbudgets in einer aktualisierten Fassung beigelegt, bei denen Nachträge zur Laufenden Rechnung beantragt werden.

b) Nachträge

Es ergeben sich bei den Dienstabteilungen mit Globalbudgets Nachträge in den Produktgruppen 1, 2 und 3 des Stadtspitals Triemli (vgl. unten). Diese Nachträge sind auf Stufe Gesamtspital saldoneutral. Den Verschlechterungen in den Produktgruppen 2 und 3 steht eine entsprechende Verbesserung in der Produktgruppe 1 gegenüber.

**3035 Stadtspital Triemli, Produktgruppe 1: Stationäre Versorgung (einschliesslich Aus-, Fort- und Weiterbildung)**

	Budget bisher	Nachtrag	Budget neu
Aufwand	334 885 000	-8 600	334 876 400
Ertrag	-330 319 100	-3 049 000	-333 368 100
Saldo (Globalbudget)	4 565 900	-3 057 600	1 508 300

In der Produktgruppe 1 ist eine Reduktion des Nettoaufwands um Fr. 3 057 600.– zu verzeichnen. Diese Verbesserung ist per Saldo das Resultat folgender Faktoren:

- Mehrerträge von Fr. 3 049 000.–, weil die Rückerstattungen von Projektierungskosten für die Instandstellung des «Turms» nicht wie angenommen vollumfänglich in der Produktgruppe 2 anfallen, sondern ein Teil in der Produktgruppe 1 vereinnahmt wird.
- Mehraufwand von Fr. 2 266 100.–, weil ordentliche Abschreibungen aus Inbetriebnahmen im Jahre 2017 zum Teil im Budget noch nicht enthalten sind.
- Tiefere Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte von Fr. 1 392 700.– infolge der im Jahre 2017 eingeleiteten Massnahmen zur Ergebnisverbesserung.
- Tieferer Sachaufwand von Fr. 514 500.– (Reduktion Aufwendungen für temporäre Aktionen in Öffentlichkeitsarbeit und für Sitzwachen) infolge der im Jahre 2017 eingeleiteten Massnahmen zur Ergebnisverbesserung.
- Tieferer Zinsaufwand von Fr. 367 500.– infolge Berichtigung der Berechnung des Zinsaufwands für das ehemalige Darlehen Kanton.

**3035 Stadtspital Triemli, Produktgruppe 2: Ambulante Versorgung (einschliesslich Notfall)**

	Budget bisher	Nachtrag	Budget neu
Aufwand	141 195 500	-3 800	141 191 700
Ertrag	-130 133 000	3 049 000	-127 084 000
Saldo (Globalbudget)	11 062 500	3 045 200	14 107 700

In der Produktgruppe 2 ist eine Erhöhung des Nettoaufwands um Fr. 3 045 200.– zu verzeichnen. Diese Verschlechterung ist per Saldo das Resultat folgender Faktoren:

- Mindererträge von Fr. 3 049 000.–, weil die Rückerstattungen von Projektierungskosten für die Instandstellung des «Turms» nicht wie angenommen vollumfänglich in der Produktgruppe 2 anfallen, sondern ein Teil in der Produktgruppe 1 vereinnahmt wird.
- Mehraufwand von Fr. 988 100.–, weil ordentliche Abschreibungen aus Inbetriebnahmen im Jahre 2017 zum Teil im Budget noch nicht enthalten sind.

- Tiefere Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte von Fr. 607 300.– infolge der im Jahre 2017 eingeleiteten Massnahmen zur Ergebnisverbesserung.
- Tieferer Sachaufwand von Fr. 224 400.– infolge der im Jahre 2017 eingeleiteten Massnahmen zur Ergebnisverbesserung.
- Tieferer Zinsaufwand von Fr. 160 200.– infolge Berichtigung der Berechnung des Zinsaufwands für das ehemalige Darlehen Kanton.

**3035 Stadtpital Triemli, Produktgruppe 3: Nebenbetriebe**

	Budget bisher	Nachtrag	Budget neu
Aufwand	10 774 100	12 400	10 786 500
Saldo (Globalbudget)	2 968 800	12 400	2 981 200

In der Produktgruppe 3 ist eine Erhöhung des Nettoaufwands um Fr. 12 400.– zu verzeichnen. Diese Verschlechterung ist per Saldo das Resultat folgender Faktoren:

- Mehraufwand von Fr. 45 800.–, weil Abschreibungen aus Inbetriebnahmen im Jahre 2017 zum Teil im Budget noch nicht enthalten sind.
- Tieferer Zinsaufwand von Fr. 29 300.– infolge Berichtigung der Berechnung des Zinsaufwands für das ehemalige Darlehen Kanton und tieferer Sachaufwand von Fr. 4 100.– infolge der im Jahre 2017 eingeleiteten Massnahmen zur Ergebnisverbesserung.

**4. Produktgruppen-Globalbudget der Asyl-Organisation Zürich (AOZ)**

Mit GR Nr. 2016/59 hat der Stadtrat den Gemeinderat darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Verwaltungsrat auch das Detailbudget im Bereich Drittaufträge zeitlich so verabschiedet, dass das Produktgruppen-Globalbudget der AOZ dem Gemeinderat jeweils mit dem Nachtrag zum städtischen Budget (Novemberbrief) zur Kenntnisnahme vorgelegt werden kann. Das Produktgruppen-Globalbudget 2018 der AOZ liegt dem Novemberbrief bei.

Mitteilung je unter Beilagen an die Stadtpräsidentin, den Vorsteher des Finanzdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, die Finanzverwaltung, Human Resources Management und durch Zuschrift an den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug  
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti